

# Searching for the Rainbow's End

## Wenn ein Junge zwischen einem Mädchen und 'nem Jungen steht

Von abgemeldet

### Prolog: Prolog

#### *Searching for the Rainbow's End*

##### Prolog

"Juudai-san! Juudai-san jetzt komm schon, sonst kommen wir noch zu spät!" Saotome Rei rief ihren Freund Yuuki Juudai schon eine ganze Weile. Sie war bereits daran gewöhnt immer im Vorraus sehr lange nach ihm rufen zu müssen und dort wo sie hin gehen wollten viel zu spät anzukommen. Es war schon ziemlich nervig, aber wenigstens bekam sie Juudai wieder aus seinem Zimmer heraus. Endlich, als die Tür aufging und von Juudai wieder in das Schloss zurück gedrückt. Rei drehte sich zu dem Baunschopf um und strahlte ihn an:

"Da bist du ja endlich Juudai-san. Na komm mal her, ich muss noch deinen Bart und deine Haare richten!"

Juudai lächelte verloren, Rei hatte ihm bereits seine Krawatte richten müssen und nun wollte sie sich auch noch um seine viel zu langen Haare kümmern und um seinen Bart, der nun endlich wieder ab sollte.

Rei war inzwischen mit ihrem zweiten Jahr der Duel Academy fertig, nach den Sommerferien sollte ihr drittes Schuljahr beginnen und sie war bereits nach Obelisk Blue aufgestiegen. In den Ferien lebte sie zusammen mit Juudai in einer kleinen Wohnung mitten in einer Großstadt, es waren also fast zwei Jahre vergangen seit dem Juudai und seine Freunde sich in die Isekai begaben um Johan zu retten. Damals war allerhand schief gegangen, Manjoume, Asuka, Kenzan und Fubuki wurden auf den Friedhof der Isekai geschickt, doch konnten durch viel Mühe und Auswegen wieder zurück unter die Lebenden gebracht. Auch Jim konnte gerettet werden. Juudai, der als Haou die Isekai terrorisierte war nun mehr wieder zu seinen Normalzustand zurückgekehrt, allerdings hatten ihn die Geschehnisse psychisch so mitgenommen, dass er sich nicht mehr auf die Straße traute. Er verkroch sich und wollte niemanden aus seinem Freundeskreis sehen und schon gar nicht Johan. Nur Rei hatte sich stur gestellt und sich seiner angenommen. Schlussendlich hatte sich auch Rei von ihren ganzen Freunden zurück gezogen, nur in der Schule hatte sie noch immer mit Martin und Kenzan eine schöne Zeit gehabt.

Heute sollte sich das allerdings ändern und nicht nur das Wiedersehen mit seinen alten Freunden stand an, in dieser Woche sollte er auch endlich seinen Einstieg in die Pro-League feiern. Wie nervös er nun war, konnte er gar nicht beschreiben. Sein immerfrohes Gemüt und sein nie erstickendes Feuer im Duell war so ziemlich gänzlich verloschen. Rei versuchte ihren Freund aufzubauen und ihm neuen Mut zu schenken, sie war davon überzeugt, dass er schnell wieder der Alte sein würde.

Juudai begab sich nun in die Hände seiner Freundin. Sie zückte sofort ihre Schere und einen Rasierapparat mit denen sie Hand an Juudai legen konnte. Zunächst stuzte sie dem 19 Jährigen seinen Bart mit der Schere um danach mit dem Rasierapparat den Rest abzuschneiden. Juudai seufzte, als sie den letzten Schnitt tat.

Rei betrachtete Juudai kritisch: "Jetzt sag mir nur noch, dass du den Bart gut fandest, dann hättest du's mir auch sagen können."

"Nein das meine ich nicht", entgegnete Juudai.

"Was hast du denn?", wollte Rei wissen und beugte sich herum damit sie ihm in seine haselnussbraunen Augen sehen konnte.

"Ich meine nur, ich habe die anderen schon so lange nicht gesehen", Juudai druckte noch ein bisschen, Rei wusste nicht genau warum, vielleicht suchte er nach den richtigen Worten oder nach dem nötigen Mut es auszusprechen, "ich habe ihnen gegenüber einiges gut zu machen. Aber am meisten fürchte ich mich vor einem erneuten Zusammentreffen mit Johan."

"Mach dir keine Sorgen, Juudai-san", beruhigte Rei ihren Freund und begann die Arbeit mit den Haaren. Juudai sah nachdenklich zur Decke hinauf während er das Klappen der Schere hörte:

"Was meinst du damit?"

"Johan-kun ist gar nicht dabei so viel ich weiß", antwortete das Mädchen und gab Juudai langsam seinen alten Haarschopf zurück, "Weißt du, er liegt zur Zeit im Krankenhaus wegen seines Blinddarms. Er hätte dich aber sehr gern wieder gesehen, Juudai-san, glaub mir. Johan-kun ist der letzte der dir etwas übel nehmen würde, du kennst ihn doch."

"Ja, schon. Aber es ist trotzdem sehr ungewohnt!", meinte Juudai.

Rei umarmte ihn liebevoll von hinten und legte ihren Kopf auf seine Schulter. Seicht schmiegte sie sich an ihren Freund und gab ihm einen sanften Kuss auf die Wange.

"Das ist es, Juudai-san. Aber wenn du erst wieder daran gewöhnt bist, dann wirst du sehen, dass es gar nicht so schlimm ist. Außerdem wirst du ganz schnell wieder Kontakt zu Shou-kun und den anderen bekommen. Sie nehmen dir überhaupt nichts übel! Wirklich nicht!", ermutigte sie ihn und beendete ihre Arbeit an Juudai's Haaren. Stolz betrachtete sie sein wiederhergestelltes Aussehen und drängte den Jungen sich vor den Spiegel zu stellen. Juudai betrachtete sich nun von oben bis unten, er sah wieder aus wie der alte, wie damals als er zur Duel Academy kam und so viele Abenteuer erlebte. Nun hatte sich nur seine Größe verändert und anstatt seines heiteren Lächelns sahen ihn trübe Augen an. Es würde niemals wieder so werden wie früher.

"Nun schau nicht so traurig. Komm, ich denke mal das Brautpaar wird nicht auf uns warten!", meinte Rei lächelnd und suchte ihre Handtasche herbei.

Juudai nickte und zusammen verließen sie die Wohnung.

Fortsetzung folgt in Kapitel 1: Hochzeitsglocken

*Erstes Nachwort*

*Hallo Leute, hier ist wieder eure Ruky, mit einer neuen Story. Ihr flucht sicher schon, dass ich lieber Dragonball Ex oder Love is Like a Duel weiter schreiben sollte, denn das ist eine sehr lange Geschichte, aber ich habe im Moment wirklich kein Elahn für DBX, wahrscheinlich muss ich erst einmal eine Weile Auszeit davon nehmen, auch weil ich keine Kommentare mehr zu der Story bekomme. Oder zumindest extrem wenige.*

*Dies hier ist erst mal der Prolog zu "Searching for the Rainbow's End". Wie ich schon angekündigt habe, geht es um Rei, Juudai und Johan. Also zur Abwechslung mal kein Royalshipping. Viele von euch werden sagen, dass Juudai so was von OOC ist, aber ich habe große Bedenken das Juudai alles was in der Isekai geschehen ist einfach so verarbeiten kann ohne davon irgendeine Art von Schaden zu nehmen. Niemand würde einfach dort weiter machen können wo er aufgehört hat und das möchte ich in dieser Geschichte erzählen, wie Juudai erst langsam wieder seinen alten Kampfgeist zurück gewinnt. Rei wird ihm sicher dabei helfen! Und natürlich auch Johan.*

*Also sage ich mal, wir sehen uns im ersten Kapitel wieder!*

*Eure Ruky!*